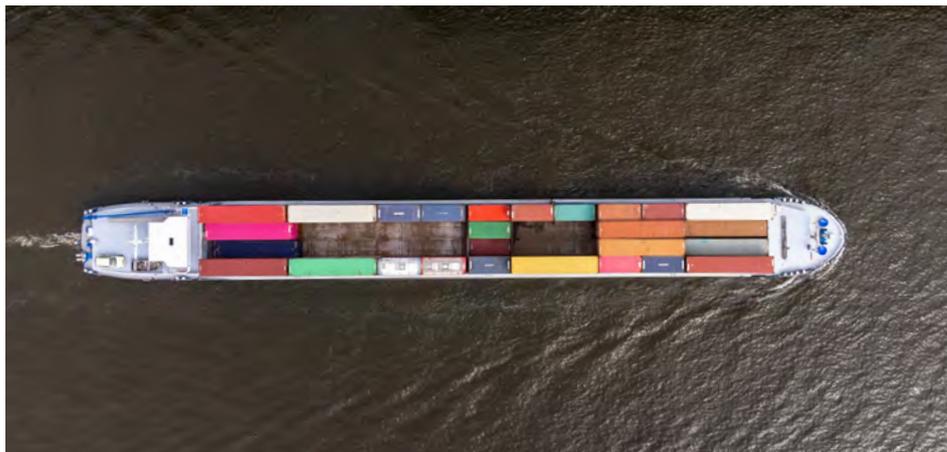


## HERBSTPLENARTAGUNG 2021 DER ZKR

Ref: CC/CP (21)10



Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) hat ihre Herbstplenartagung am 9. Dezember 2021 per Videokonferenz abgehalten. Den Vorsitz der Tagung führte Herr Michel-Etienne Tilemans, Leiter der belgischen Delegation. Die Plenartagung begann in eingeschränkter Zusammensetzung mit den Mitgliedstaaten der ZKR und Vertretern der Europäischen Kommission, der Donaukommission, der Moselkommission, der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR), der Kommission für die Hydrologie des Rheins (KHR) sowie Luxemburgs und der Tschechischen Republik als Beobachter. Anschließend fand der öffentliche Teil der Tagung unter zusätzlicher Beteiligung der anerkannten nichtstaatlichen Verbände (EBU, EDINNA, ERSTU, ESO und IVR) statt. Frau Lucia Luijten nahm zum ersten Mal als Generalsekretärin der ZKR an der Plenartagung teil, nachdem sie im November 2021 die Nachfolge von Herrn Bruno Georges angetreten hatte.

Zu den wichtigsten Themen der Plenartagung zählten insbesondere die Bilanz der belgischen Präsidentschaft im Zeitraum 2020-2021, die Annahme der Roadmap zur Verringerung der Emissionen, die Ausweitung des Anwendungsbereichs für den Alkoholgrenzwert und die Genehmigung neuer Liegestellen. Auch die Arbeit der ZKR im Bereich der Marktbeobachtung und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihren traditionellen Partnern wurden auf der Tagung thematisiert.

### BILANZ DER BELGISCHEN PRÄSIDENTSCHAFT DER ZKR IM ZEITRAUM 2020-2021

Der turnusmäßige Wechsel der Präsidentschaft zum Ende dieses Jahres bot eine hervorragende Gelegenheit, die Höhepunkte des Zeitraums 2020-2021, trotz des coronabedingt schwierigen Umfelds, hervorzuheben.

Herr Michel-Etienne Tilemans unterstrich die Bedeutung der Zusammenarbeit der ZKR mit der Europäischen Union (EU), der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE), den anderen Flusskommissionen und den traditionellen Partnern, insbesondere aus dem Schifffahrtsgewerbe. So führte die ZKR weitere intensive Gespräche mit der EU, mit dem Ziel einer ausgewogenen und

effizienten Zusammenarbeit. Ein wichtiger Pfeiler der Zusammenarbeit zwischen der ZKR und der EU ist der Europäische Ausschuss zur Ausarbeitung von Standards im Bereich der Binnenschifffahrt (CESNI), der die Entwicklung europäischer Standards für die Binnenschifffahrt zum Ziel hat. So spielt dieser Ausschuss beispielsweise eine wichtige Rolle bei der [Überarbeitung der Besatzungsvorschriften](#) im Rahmen der ZKR und der EU sowie bei der [Standardisierung der Personalprüfungen](#) in der Binnenschifffahrt. Zurzeit finden auch Gespräche über eine Partnerschaft nach 2021 statt.

Da das Thema nachhaltige Entwicklung und die Finanzierung des Greening der Binnenschifffahrt zu den zentralen Prioritäten Belgiens gehören, wurde das Ziel der ZKR, bis 2050 Emissionsfreiheit in der Binnenschifffahrt zu erreichen, von der belgischen Präsidentschaft nachdrücklich unterstützt. Die Veröffentlichung einer [Studie über die Finanzierung der Energiewende](#) und die Annahme einer Roadmap zur Verringerung der Emissionen sowie die Organisation eines [Workshops über alternative Energiequellen für elektrische Antriebe](#) waren wichtige Erfolge im Zeitraum 2020-2021.

Auch die Einbindung der Binnenschifffahrt in die digitalen und multimodalen Logistikketten, ein gemeinsames Ziel der ZKR und der belgischen Präsidentschaft, wurde weiter vorangetrieben. Mit [Beschluss 2021-I-10](#) hatte die ZKR die Zulässigkeit des Mitführens bestimmter Urkunden und Unterlagen an Bord in elektronischer Form beschlossen. Dieser erste Schritt in der Entwicklung der Digitalisierung der Rheinschifffahrt war ein wichtiger Meilenstein zur Vereinfachung der Verwaltung.

Im Fokus der Arbeiten der ZKR standen neue Technologien und Innovationen, wobei insbesondere das Thema Automatisierung eine wichtige Rolle spielte. Mit dem Kleinen Schifffahrtsausschuss (RN) befasst sich nun ein eigenes Gremium speziell mit den Fragen der automatisierten Navigation. Des Weiteren wurde die [Zusammenfassung einer Vision der ZKR zum Thema Automatisierung](#) in der Binnenschifffahrt verabschiedet und veröffentlicht.

### ÜBER DIE ZKR

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) ist eine internationale Organisation, die die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit, soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der ZKR gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Die ZKR arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.

Ebenfalls erwähnenswert ist die Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Bekräftigung der Zusammenarbeit mit der Internationalen Kommission für die Hydrologie des Rheingebietes (KHR) im Oktober 2021. Dieses soll den Austausch zu maßgeblichen Themen wie den Auswirkungen des Klimawandels auf den Rhein als Wasserstraße weiter fördern.

### PRIORITÄTEN DER FRANZÖSISCHEN PRÄSIDENTSCHAFT DER ZKR IM ZEITRAUM 2022-2023

Die designierte französische Präsidentschaft der ZKR stellte ihre Ziele und Prioritäten für die nächsten zwei Jahre vor. Die Stärkung der Zusammenarbeit mit der EU, die Energiewende in der Binnenschifffahrt und die Digitalisierung werden von Herrn François Alabrune geleiteten französischen Delegation zufolge auch 2022-2023 Schlüsselthemen der Arbeit der ZKR bleiben. Eine weitere Priorität der französischen Präsidentschaft wird das Thema Liegestellen am Oberrhein und deren Verbesserung sein.

### VERRINGERUNG DER EMISSIONEN IN DER BINNENSCHIFFFAHRT: ANNAHME DER ROADMAP DER ZKR

Gemäß dem Auftrag der [Mannheimer Ministererklärung](#) vom 17. Oktober 2018 hat die ZKR eine Roadmap entwickelt, die eine weitgehende Beseitigung der Treibhausgasemissionen und der Luftschadstoffe in der Binnenschifffahrt bis 2050 zum Ziel hat.



# ZKR

ZENTRAKKOMMISSION  
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

Palais du Rhin

2, place de la République - CS10023  
F - 67082 Strasbourg Cedex

Tel. +33 (0)3 88 52 20 10

Fax +33 (0)3 88 32 10 72

ccnr@ccr-zkr.org

www.ccr-zkr.org

Dieses Instrument wurde in enger Abstimmung insbesondere mit Vertretern des Gewerbes, den anderen Flusskommissionen und der EU ausgearbeitet.

Die ZKR leistet damit einen umfassenden Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und gewährleistet gleichzeitig die Prosperität sowie die Sicherheit und Leichtigkeit der Rheinschifffahrt gemäß der Revidierten Rheinschiffahrtsakte vom 17. Oktober 1868. Sie ist sich bewusst, dass die Energiewende für die Rhein- und europäische Binnenschifffahrt eine existenzielle Herausforderung darstellt, die ein vorrangiges Thema der Politik bleiben muss.

Auf ihrer Herbstplenartagung nahm die ZKR die Roadmap zur Verringerung der Emissionen in der Binnenschifffahrt an. Mit diesem wichtigen Dokument strebt die Organisation die Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Vision der Energiewende an und möchte insbesondere

- Übergangsszenarien für die bestehende und künftige Flotte beschreiben,
- von der ZKR selbst oder anderweitig zu beschließende Maßnahmen anregen, planen und umsetzen,
- die Überwachung der Zwischen- und Endziele der Mannheimer Erklärung gewährleisten.

Trotz der vorhandenen Unsicherheiten insbesondere hinsichtlich der Entwicklung, Kosten, Marktreife und Verfügbarkeit von Technologien, die zum Übergang zu einer emissionsfreien Binnenschifffahrt beitragen, muss unverzüglich mit der Entwicklung eines mittel- und langfristig tragfähigen Konzepts begonnen werden, um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen. Angesichts dessen sind die Festlegung und Bewertung von Maßnahmen, mit denen sich ein beschleunigter Übergang zur Emissionsfreiheit erreichen lässt (z. B. verordnungsrechtliche Maßnahmen, Überwachung der Emissionen, finanzielle Unterstützung der Energiewende usw.), sowie die Entwicklung technologischer Übergangsszenarien der Flotte maßgebliche Aspekte, die in die Roadmap eingeflossen sind.

Die Zentralkommission verpflichtet sich, bis 2025 über die Fortschritte bei der Umsetzung der Roadmap sowie über die Notwendigkeit einer Aktualisierung und Ausdehnung des Umfangs der Roadmap zu berichten. Ferner verpflichtet sie sich, bis 2030 die Roadmap und den entsprechenden Aktionsplan zu überprüfen.

Die Roadmap der ZKR wird im Januar 2022 auf der Website der ZKR veröffentlicht.

## **AUSWEITUNG DES ALKOHOLGRENZWERTES AUF DIE GESAMTE DIENSTTUENDE MINDESTBESATZUNG**

Mit Beschluss 2021-II-14 entschied die ZKR, den geltenden Alkoholgrenzwert für den Schiffsführer und die sonstigen Personen an Bord, die vorübergehend selbständig den Kurs und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bestimmen, auf die gesamte diensttuende

Mindestbesatzung auszuweiten (§ 1.03 Nummer 4 [RheinSchPV](#)).

Für die Blutalkoholkonzentration gelten folgenden Kriterien:

- die Blutalkoholkonzentration beträgt 0,5 oder mehr Promille oder
- die Alkoholmenge im Körper führt zu einer Blutalkoholkonzentration oder einem gleichwertigen Alkoholgehalt in der Atemluft, bei der bzw. dem es den diensttuenden Mitgliedern der Mindestbesatzung nicht möglich ist, ihren Dienst zu verrichten.

Die Änderung gilt indessen nicht für Mitglieder der Mindestbesatzung, die sich außerhalb des Dienstes befinden.

Die auch vom Gewerbe befürwortete Ausweitung des Alkoholgrenzwertes auf die gesamte diensttuende Mindestbesatzung trägt weiter zur Sicherheit der Rheinschifffahrt bei.

## **ZUSÄTZLICHE LIEGESTELLEN FÜR KABINENSCHIFFE**

Die französische Delegation informierte über ein Projekt zum Bau von neuen Liegestellen für Kabinenschiffe am Oberrhein. Die Plenarversammlung stimmte dem Bau von zwei Liegestellen bei Vogelgrun (Rhein-km 225,300) und Hüningen (Rhein-km 170,300) zu. Nach Abschluss der Maßnahmen werden am Oberrhein Liegeplätze für sieben Schiffe zusätzlich verfügbar sein. Die Liegestellen werden von einem Konzessionär errichtet und betrieben sowie mit Landstrom, Wasserversorgung und Busparkplätzen ausgestattet.

## **WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER BINNENSCHIFFFAHRT IN EUROPA**

Im September 2021 veröffentlichte die ZKR in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission ihren [Jahresbericht 2021](#) der Marktbeobachtung der Binnenschifffahrt in Europa. Im November 2021 folgte ihr [halbjährlicher Bericht „Market Insight“](#).

Die Pressemitteilung und die Zusammenfassung zum halbjährlichen Bericht „Market Insight“ sind auf der [Website der ZKR](#) verfügbar. Der von der ZKR im Plenum angenommene Beschluss ergänzt die Informationen des Berichts vom November 2021, insbesondere durch zusätzliche Angaben zu den Tendenzen in der ersten Jahreshälfte 2021 und zum Ausblick auf die zweite Jahreshälfte. Der Beschluss wird im Januar 2022 auf der Website der ZKR veröffentlicht.

Ein thematischer Bericht über neue Märkte in der Binnenschifffahrt wird im ersten Halbjahr 2022 veröffentlicht.

Die vollständigen Versionen der Jahres-, Halbjahres- und Themenberichte der ZKR können als PDF-Datei auf Französisch, Deutsch, Niederländisch oder Englisch unter <https://www.ccr-zkr.org/13020800-de.html> heruntergeladen werden oder direkt online eingesehen werden unter: <https://www.inland-navigation-market.org>.

## **ZUSAMMENARBEIT DER ZKR MIT DEN WICHTIGSTEN AKTEUREN DER BINNENSCHIFFFAHRT**

Die ZKR und die EU stehen im Rahmen regelmäßiger Gespräche in einem ständigen Austausch, so etwa über ihre jeweilige Rechtsetzungsarbeit oder die Arbeit des CESNI und der Marktbeobachtung. Die vollständigen Ergebnisse der Sitzung des CESNI vom 28. Oktober 2021, die auf der Plenartagung Gegenstand eines ausführlichen Berichts waren, sind auf der [Website des Ausschusses](#) verfügbar. Beispielsweise hat die ZKR kürzlich an einer Anhörung des Europäischen Parlaments zum Programm NAIADES III teilgenommen. Die dortigen Diskussionen verdeutlichten einmal mehr die zahlreichen Synergien, die zwischen der Arbeit der ZKR und der EU im Bereich der Binnenschifffahrt bestehen. Diese Synergien werden auch im Rahmen des Projekts PLATINA3 erforscht. Die Ergebnisse der Marktbeobachtung sind dem entsprechenden Abschnitt dieser Pressemitteilung zu entnehmen.

Die ZKR begrüßte erneut die fruchtbare Zusammenarbeit mit den anderen Flusskommissionen für Donau, Mosel und Save sowie mit der UNECE, der IKSR, der KHR, den Beobachterstaaten, den anerkannten nichtstaatlichen Verbänden und allen maßgeblichen Akteuren der Binnenschifffahrt auf rheinischer und europäischer Ebene. Der öffentliche Teil der Herbstplenartagung bot eine ausgezeichnete Plattform für den Austausch mit den traditionellen Partnern und insbesondere den anerkannten Verbänden der ZKR.

## **NÄCHSTE PLENARTAGUNG DER ZKR**

In der Hoffnung, dass das Infektionsgeschehen es zulässt, soll die nächste Plenartagung der ZKR am 2. Juni 2022 als Präsenzveranstaltung in Straßburg stattfinden.



# **ZKR**

ZENTRAKKOMMISSION  
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

**Palais du Rhin**

2, place de la République - CS10023  
F - 67082 Strasbourg Cedex

Tel. +33 (0)3 88 52 20 10

Fax +33 (0)3 88 32 10 72

[ccnr@ccr-zkr.org](mailto:ccnr@ccr-zkr.org)

[www.ccr-zkr.org](http://www.ccr-zkr.org)